

Kunst vereint Natur und Stadt

Ausstellung wird am Freitag im Heilig-Geist-Spital eröffnet

RAVENSBURG (sz) - Der Ravensburg-Weingartener Kunstverein e.V. hat Kunstschafter der Region Bodensee, Oberschwaben und Allgäu aufgerufen, sich künstlerisch mit dem Kontakt von Natur (Flora, Fauna) und städtischer Bebauung und Lebensweise auseinanderzusetzen.

Dabei sollten sie sich laut Pressemitteilung damit auseinandersetzen, was die Natur in der Stadt macht, wo sie dort sichtbar wird, wo sie erwünscht ist und wo sie leidet. Auch stellte sich die Frage, wer wen pflegt und was passiert, wenn sie nicht miteinander auskommen.

Die Antworten sind so unterschiedlich ausgefallen wie die künstlerische Ausdrucksweise. Auch die gewählten Themen könnten kaum unterschiedlicher und aktueller sein, kann man der Ankündigung entnehmen: vom Bienensterben, von Stadtimkern und Vogel-Häusern, der Würde gefällter Bäume und tierischem Einfallsreichtum. Daraus ist eine Ausstellung entstanden, die unter dem Namen „Natur findet Stadt“ ab Freitag, 27. Juli, im Heilig-Geist-Spital zu sehen ist. Darin werden Werke von Heidrun Becker, Grischa Birk, Peter Gebhard, Georg Glettler & Piepe Hawran, Peter Hecht, Hans Peter Götze, Elisabeth Hölz, Christine Kosteletzky, Ernesto Pini, Miriam Saric, Galyna Schäfer und Manfred Walser gezeigt.

Beginn der Vernissage am Freitag ist um 19 Uhr mit Veerle Buythaert, Klimamanagerin des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental, und Blanka Rundel vom Grünflächenamt der Stadt Ravensburg. Für den musikalischen Rahmen sorgt Christoph Schlüter.

Die Ausstellung kann bis zum 31. August im Heilig-Geist-Spital Ravensburg in der Bachstraße 56, 88214 Ravensburg, täglich von 9 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.



„Light on something rotten“ von Miriam Saric.

FOTO: VERANSTALTER